

sind sie in den obersten gesetzgebenden Organen bzw. in den örtlichen Machtorganen vertreten. Durch die Ausarbeitung einer wissenschaftlichen Strategie und Taktik und durch die führende Rolle bei deren praktischer Verwirklichung tragen die Parteien der i. k. B. entscheidend zum Erfolg des Kampfes ihrer Völker bei. Gleichzeitig entwickelt und bereichert die kommunistische Vorhut der Arbeiterklasse der sozialistischen Staaten, der kapitalistischen und der sich befreienden Länder auf diese Weise den Marxismus-Leninismus.

Der Imperialismus setzt dem stetig wachsenden Einfluß der i. k. B. den —► *Antikommunismus* und Antisowjetismus entgegen. Er versucht, die Einheit der i. k. B. mittels des —► *Nationalismus* zu sprengen. In seinem Kampf gegen die i. k. B. macht er sich die Tätigkeit der rechten sozialdemokratischen Führer, den rechten und »linken« Opportunismus und Revisionismus zunutze.

Die Entwicklung der i. k. B. seit der Internationalen Beratung 1969 in Moskau und der —► *Konferenz der kommunistischen und Arbeiterparteien Europas, Berlin 1976*, hat bewiesen, daß gemeinsame Aktionen bei der Lösung der gemeinsamen Aufgaben der Hauptweg für den Zusammenschluß aller Kommunisten sind. Bewährt haben sich zweiseitige, mehrseitige (regionale) und weltumfassende Beratungen, Konferenzen und Begegnungen sowie gemeinsame theoretische Veranstaltungen. Jährlich finden Hunderte derartiger Treffen statt. (—► *internationale Beratungen der kommunistischen und Arbeiterparteien*) Von großer Bedeutung war auch das —► *Treffen kommunistischer und Arbeiterparteien Europas für Frieden und Abrüstung, Paris 1980*. Die i. k. B. gab auch starke Impulse für die Vorbereitung und Durchführung internationaler wissenschaftlicher Konferenzen in Sofia (1978) und Berlin

(1980 und 1983). An der Internationalen Wissenschaftlichen Konferenz »Der gemeinsame Kampf der Arbeiterbewegung und der nationalen Befreiungsbewegung gegen Imperialismus, für sozialen Fortschritt« im Okt. 1980 in Berlin nahmen 116 Parteien und Organisationen aus 103 Ländern teil. Die Internationale Wissenschaftliche Konferenz »Karl Marx und unsere Zeit — der Kampf um Frieden und sozialen Fortschritt« im April 1983 in Berlin vereinte Vertreter von 145 kommunistischen und Arbeiterparteien, revolutionären Vorhutparteien, nationalrevolutionären Parteien und Befreiungsbewegungen, sozialistischen und sozialdemokratischen Parteien aus 1,11 Ländern aller Kontinente. »Stärke und Einfluß der internationalen kommunistischen Bewegung haben sich auch durch das zahlenmäßige Wachstum vieler kommunistischer Parteien, ihre organisatorische Festigung, die Erweiterung ihrer Massenbasis und die Intensivierung der theoretisch-ideologischen Arbeit erhöht.« (Honecker, X. Parteitag, S. 149) Die Entwicklung der i. k. B. ist untrennbar verbunden mit dem historischen Wirken der —\*■ *Kommunistischen Partei der Sowjetunion*. Sie ist die erfahrenste und gestählteste Abteilung der i. k. B.; sie ist Pionier und Bannerträger des Menschheitsfortschritts. Sie schreitet auf dem Wege des Kommunismus voran: Ihr ist die größte Verantwortung bei der schöpferischen Weiterentwicklung des Marxismus-Leninismus, dem Fortgang des revolutionären Weltprozesses, der Festigung der Einheit der i. k. B. und dem Zusammenschluß der antiimperialistischen Kräfte, der Sicherung des Friedens und der weiteren Entwicklung des sozialistischen Weltsystems zugefallen. Das sozialistische Weltsystem mit der Sowjetunion als Hauptkraft ist die entscheidende Kraft im antiimperialistischen Kampf, es erweist jedem Befreiungs-